SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. *(Lukas 13,29)*

Psalm

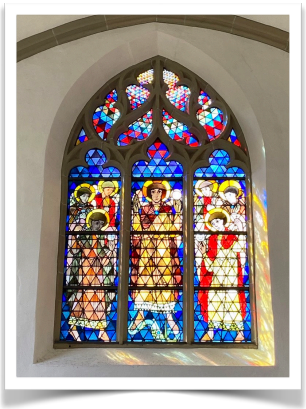
1Herr, neige deine Ohren und erhöre mich; denn ich bin elend und arm. 2Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu. Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verlässt auf dich. 8Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern, und niemand kann tun, was du tust. 9Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren, 10dass du so groß bist und Wunder tust und du allein Gott bist. 11Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

(Ps 86,1.2.8-11)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte,
am **26.01.** steht „Paradise“ in der Reihe **Theater und Kirche** auf dem Programm. Die Predigt hält Sven Waske, Theologischer Vorstand des Diakonischen Werks Münster. Sie haben u.a. noch Gelegenheit, am 24. und 30.01. die Vorstellung im Theater Münster zu besuchen. Ein Schauspiel nach Philoktetes (Sophokles), das die „Wartehölle“ auf einer paradiesischen Mittelmeerinsel inszeniert.
Am **27.01.** gedenken wir der **Opfer des Nationalsozialismus**: um 16 Uhr am Zwinger, 16:30 Uhr im Gottesdienst in der Apostelkirche gemeinsam mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Vertreter:innen des Rates der Stadt.

Herzliche Grüße Ihr Christoph Nooke



Einladung

Gottesdienste

26.01., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst: Theater und Kirche: „Paradise“, Nooke, Predigt: Waske, *anschl. Kirchkaffee*

27.01., 16:30 Uhr, ApoK,
Gottesdienst: Gedenken der Opfer des NS, Apostel/CJZ/ACK

02.02., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Nooke

02.02., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mA, Nooke,
anschl. Kirchkaffee

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10–12 Uhr,
Mo 15:30–17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

13Ich will euch aber nicht verschweigen, Brüder und Schwestern, dass ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen – wurde aber bisher gehindert –, damit ich auch unter euch Frucht schaffe wie unter andern Heiden. 14Griechen und Nichtgriechen, Weisen und Nichtweisen bin ich es schuldig; 15darum, soviel an mir liegt, bin ich willens, auch euch in Rom das Evangelium zu predigen. 16Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. 17Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht Hab 2,4: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«

(Röm 1,13–17)

Impuls

Paulus will nach Rom, weil er etwas weitergeben will: *11Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, damit ich euch etwas mitteile an geistlicher Gabe, um euch zu stärken, 12das ist, dass ich zusammen mit euch getröstet werde durch euren und meinen Glauben, den wir miteinander haben.* Mehr ist es nicht: der gemeinsame Glaube, der stärkt, tröstet, aufrichtet. Darin besteht vielleicht das ganze Wunder des Glaubens, dass er gerade dann, wenn wir uns in ihm als Gemeinschaft erfahren, so tragend, stärkend, tröstend sein kann. Für Luther waren diese Verse das „Tor zum Paradies“, weil er darin die Rechtfertigungsbotschaft erkannte. Auf jeden Fall ist es ein Beispiel dafür, wie wertvoll uns unser Glaube sein darf, weil er so viel schenkt – sagt es weiter, wie Paulus!